

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 20.12.2023

Sitzung am: 30.11.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Abstimmung über Verfahrensfragen
- TOP 4. Einführung in die Haushaltsberatung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024
 - TOP 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung: Stellenplan und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2024 - 2027 und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.2.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 111320. 78317100 Servicestation. Erwerb von Fahrzeugen
 - TOP 4.2.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111710. 78317200 Grundstücks- und Gebäudemanagement. Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen
 - TOP 4.2.3. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111310. 78340000 Zentrale Dienste. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögen
 - TOP 4.2.4. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle 573100. 78510000 Sonstige kommunale Einrichtungen. Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen
 - TOP 4.2.5. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 541000. 78520000 Investitionsnummer: 541.000.01.200 Burgliebenau: Erschließung Alte Ziegelei
 - TOP 4.2.6. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 541000. 78520000 Investitionsnummer: 541.000.05.202 Knapendorf: Ausbau Bündorfer Straße - Planung
 - TOP 4.2.7. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 541000. 78520000 Investitionsnummer: 541.000.09.203 Raßnitz: Abriss Brücke über das alte Elsterbett
 - TOP 4.2.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2024 - 2027 und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2024: Hauptamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.3.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 365100. 54572000 Kindertagesstätten. Erstattungen an private Unternehmen (ASG, IB u.a.)
 - TOP 4.3.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2024: Hauptamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 2 des Haushaltsplanes 2024: Finanzverwaltung und eventuelle Änderungen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

- TOP 4.5. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2024: Bauamt und eventuelle Änderungen
- TOP 4.6. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2024: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
- TOP 4.6.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 262000. 53180000 Förderung der Musikpflege. Zuschüsse an übrige Bereiche
- TOP 4.6.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 552100. 52110000 Öffentliche Gewässer. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- TOP 4.6.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2024: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
- TOP 4.7. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2024: Stabsstelle und eventuelle Änderungen
- TOP 4.7.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111600. 54315000 Organisationsangelegenheiten. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
- TOP 4.7.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2024: Stabsstelle und eventuelle Änderungen
- TOP 4.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 6 des Haushaltsplanes 2024: Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen
- TOP 4.9. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024
- TOP 5. Sonstiges
- TOP 6. Anfragen und Anregungen
- TOP 7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 17:00 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend, wobei Frau Ewald für Herrn Wanzek und Herr Rose für Herrn Petzold die Vertretung übernehmen. Beschlussfähigkeit liegt vor.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Abstimmung über Verfahrensfragen

Herr Sachse führt aus:

- Er bittet für sich um ein evtl. Rederecht in den TOP 4.1. bis 4.9. Das Gremium hat dagegen keine Einwände.
- Herr Schmidt hat einen Änderungsantrag seiner Fraktion Pro Döllnitz/Würden eingereicht, welcher in heutiger Sitzung als Tischvorlage ausliegt. Er wird dazu Ausführungen in TOP 4.2. machen. Dagegen bestehen keine Einwände.
- Ebenfalls als Tischvorlage liegt das Protokoll der letzten Sitzung aus der vergangenen Woche vor. Über diese Niederschrift wird heute nicht abgestimmt.
- Jede Fraktion hat das Recht, ihre Anträge schriftlich zu formulieren. Was nicht vorliegt, wird nicht bearbeitet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

- Bis 30.12.2023 können noch Anträge schriftlich in der Verwaltung eingereicht werden. Frau Bartsch wird diese bis zur 2. HH-Bereinigungssitzung am 23.01.2023 einarbeiten.
- Herr Schmidt fragt, ob Streichungen auch schriftlich angezeigt werden müssen.
 - Herr Sachse bejaht. Es besteht das Recht, zu jeder Änderung einen Antrag zu formulieren.
- Sollte es in einer Fraktion ein Problem geben, besteht jederzeit das Recht auf Unterbrechung der Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4. Einführung in die Haushaltsberatung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024

Herr Ringling führt aus: Er hat 2 brandneue Informationen – jedoch unter Vorbehalt, da er diese (noch) nicht offiziell erhalten hat, sondern über seine politischen Kontakte.

1. Die Landesregierung arbeitet an der 5. Änderung zum Finanzausgleichsgesetz. Die Gespräche, die ab 15.12.2023 in Magdeburg stattfinden, könnten zu einer Änderung des FAG kommen und sich in positive Richtung für die Gemeinde bewegen.
2. Es gibt Kommunen im Saalekreis, die Einnahmen durch den Verkauf von Anteilen an der Fernwasserleitung Elbaue-Ostharz GmbH generieren. Mit Frau Bartsch hat er sich dazu verständigt, diesen Weg nicht zu gehen, da die Anteile der Bilanz der Gemeinde (es geht um 800 T€) längerfristig mehr dienen, als ein kurzfristiges „Strohfeuer“.

Frau Bartsch macht Ausführungen zum Haushalt:

- Geplante Erträge: 29 Mio. €
- Geplante Aufwendungen: 33 Mio. €
- In der ersten Änderung wurden die OT-Budgets berücksichtigt.
- Nach der 1. Änderung belief sich der Fehlbetrag rund 300 T€.
- Am 09.11.2023 hat der Bürgermeister die Amtsleiter angewiesen, eine dreiprozentige Kürzung vorzunehmen. Diese musste innerhalb von 4 Tagen erarbeitet werden.
- Aus 5 Budgets wurden 6 Budgets: Neu: Teilbudget Stabsstelle.
- Der neue Fehlbetrag/Defizit beläuft sich auf 167 T€.
- Trotzdem kann der HH-Ausgleich nicht erreicht werden. Das gelingt nur unter Zuhilfenahme der Rücklage.
- Die Rücklage aus der Bilanz beträgt 6,1 Mio. €.

Herr Sachse meint, dass alles auf sehr wackeligen Füßen steht. Wenn wir heute Streichungen zum HH vornehmen und wir haben im kommenden Jahr eine neue HH-Lage, dann würden wir evtl. heute anders entscheiden. Er hätte die Informationen des BM zurückgehalten.

TOP 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung: Stellenplan und eventuelle Änderungen **Vorlage: II/102/2023**

Frau Rehfeld führt zum Sachverhalt aus.

Herr Sachse wiederholt seine Anfrage aus dem Sozialausschuss in Bezug auf die Leistungen, die durch die Schaffung der Stabsstelle verschoben werden. Diese verschobenen Leistungen müssten wegfallen und sich an anderer Stelle wiederfinden. So, wie es jetzt dargestellt ist, werden die Stellenanteile zusätzlich eingesetzt, statt andere zu entlasten.

Frau Rehfeld wird es bis 30.12.2023 aufarbeiten.

Herr Rattunde meint, dass es genau das ist, was wir bei der Organisationsuntersuchung der Verwaltung wollten, da die Ämter überlastet sind. Durch die Schaffung einer Stabsstelle muss die Entlastung herausgearbeitet werden.

Frau Ewald fragt nach den Zeitanteilen für Digitalisierung und ob diese ausreichend sind.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Die Antwort von Frau Heise befriedigt sie nicht. Was geschildert wird ist Systembetreuung – das muss besser beschrieben werden.

Nach dem Stand der Gleichstellungsbeauftragten befragt, berichtet Frau Rehfeld, dass bis heute Interessenbekundungen abgegeben werden konnten. Es sind jedoch keine Meldungen dazu eingegangen.

Nach Meinung von Herrn Rattunde ist die Personaldiskussion nicht abgeschlossen. Zur Org.-Untersuchung der Servicestation sind keine umfassende Aufgabenkritik und keine Zukunftsorientierung erfolgt. Er mahnt an, die Untersuchung und Aufgabenkritik in den Ausschüssen weiter zu bearbeiten. Zu beachten ist dabei auch die Struktur der Hausmeisterdienste.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2024 - 2027 und eventuelle Änderungen

Folgende Fragen werden gestellt:

- Herr Schmidt: Auszahlungen BB Döllnitz - Reduzierung Sammelposten IT von 1.000 € auf 0 €.

Frau Bartsch: Das ist der Beamer. Am 09.11.2023 wurde jede Position der Liste durchgegangen. Tenor des BM war die Kürzung.

Widerspruch Herr Schmidt – in den letzten 4 Jahren wurde das aus privater Hand finanziert. Der Ortschaftsrat möchte nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates arbeiten. Da gehört die Ausstattung mit Technik dazu.

Herr Ringling: Er hatte die Wahrnehmung, dass der Ortschaftsrat Döllnitz eine Lösung gefunden hat.

Herr Sachse: Herr Schmidt möchte bitte bis 30.12.2023 seinen schriftlichen Antrag einreichen.

- Herr Wilhelm: Warum sind die Anträge der Ortschaftsräte nicht eingearbeitet?

Herr Sachse bittet um Erledigung bis 30.12.2023.

- Frau Ewald hätte gern erläutert, wie die Änderungen zur 1. und 2. Liste zustande gekommen sind.

Frau Bartsch:

- Investitionspauschale: Es gab neue Orientierungsdaten zum FAG.
- Nr. 2 und 3: Bezeichnung falsch.
- Zaun Burgliebenau: 3.500 € aus Ortsteilbudget gibt der Ortschaftsrat für den Zaun dazu.
- Einnahmen möglich aus Fördermitteln für Sirenenanlagen.
- Bauamt: 35 T€ von LSBB – Ausgabe erhöht, es gibt mehr Geld vom Land.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

- BB Korbetha – Drehstuhl bereits in 2023 angeschafft.
- Digitalisierung Personalkostenplanung – ist abgesagt.
- 2.300 € für Rucksack Akkus – verschoben auf 2025 mit Verpflichtungsermächtigung (Diese ist beantragt.).
- MTW Hohenweiden – 1 Jahr verschoben: Hälfte der Kosten weggenommen und für eine andere Beschaffung draufgeschlagen. Eine Verpflichtungsermächtigung für das Fahrzeug ist beantragt.
- Zur Nr. 9: Grundschule Döllnitz: Frau Ewald hätte eine Auskunft erwartet, was in diesem Jahr noch angeschafft werden kann und somit den HH nächstes Jahr nicht belastet.
- Zu Nr. 10 wartet die Gemeinde erst das Ergebnis der Untersuchungen ab.
- Es werden weitere Ausführungen zur 2. Änderungsliste (Streichungen gemacht).

Tischvorlage: Änderungsantrag Gemeinderatsfraktion PRO Döllnitz/Würden auf Bau einer Zisternenanlage/Leistungspumpversuch am bestehenden Flachbrunnen auf dem Sportplatz Döllnitz
Herr Schmidt führt zum Sachverhalt aus.

Herr Weiß berichtet: Die SG Döllnitz hat ursprünglich einen Antrag auf Unterstützung in Höhe von nur 7 T€ für eine Zisterne von 50 m³ gestellt. Der Einbau kann nicht durch die Servicestation realisiert werden, wie es die SG vorsah. Das Niederschlagswasser vom Gebäude muss eingeleitet werden, das Mischungsverhältnis muss beachtet werden. Weiterhin wird der Verein nicht von der Gemeinde unterstützt. Anders sehe es aus, wenn es um Löschwasser ginge und das Ordnungsamt sagt, dass dort eine Zisterne benötigt wird. Jedoch wird für die Feuerwehr eine Zisterne von 100 m³ gebraucht, wobei zu beachten ist, dass die Wassermenge gewährleistet wird.

Herr Sachse bittet darum, dass sich der Ortschaftsrat mit dem/den betreffenden Amt/Ämtern noch einmal berät. Es gibt keinen Deckungsvorschlag.

Die Beschlussfassung wird verschoben auf den 23.01.2024.

TOP 4.2.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 111320. 78317100 Servicestation. Erwerb von Fahrzeugen

Herr Sachse führt zum Sachverhalt aus.

Herr Weiß informiert, dass die Finanzierung gedeckt wird durch 10 % Einnahmen.

Frau Bartsch meint, dass ist kein Deckungsvorschlag.

Herr Ringling informiert, dass es auch von der CDU-Fraktion einen Antrag gibt auf Prüfung der Anschaffung einer Kehrmaschine und was damit geleistet werden kann.

Herr Schmidt meint, dass es mit dem Kauf der Maschine nicht getan ist. Die Personalsituation in der Servicestation gibt ein Betreiben der Maschine gar nicht her. Es muss dafür auch der Stellenplan geändert werden.

Herr Rattunde möchte vorher geklärt haben, ob aus dem Betrieb Gebühren für den Bürger zu erwarten sind. Das muss politisch geklärt werden.

Herr Gasch gibt für das Protokoll an, dass der Beschlussvorschlag nur 20 T€ statt 200 T€ lautet.

Die Beschlussfassung wird auf den 23.01.2024 verschoben. In den Fraktionen ist zu klären, wie damit umzugehen ist.

TOP 4.2.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111710. 78317200 Grundstücks- und Gebäudemanagement. Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen Vorlage: II/116/2023

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus.

Herr Rattunde möchte wissen, ob die ersatzlose Streichung Einschränkungen für die Hausmeister mit sich bringt, falls etwas kaputt geht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Frau Ewald: Die Fraktion ist der Auffassung, dass sich die Teams den vorhandenen Traktor untereinander austauschen können. Sie kann sich nicht vorstellen, wo in den Einrichtungen mit solchen Geräten gefahren werden kann. Dazu sind die Flächen zu klein bzw. es liegt immer irgendetwas an Spielmaterial/-geräten herum.

Herr Ringling meint, dass ein großes Problem beim Rasenmähen darstellt, dass der Grünschnitt liegen bleibt.

Herr Gasch macht den Vorschlag, den Antrag am 23.01.2024 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis für diesen Vorschlag:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Frau Bartsch weist darauf hin, dass am 23.01.2024 die Beschlussvorschläge nur abgestimmt und nicht darüber diskutiert werden sollen. Es besteht die Gefahr, dass wir es nicht schaffen, den HH im Gemeinderat im Februar zu beschließen.

Dieser TOP wird vertagt.

TOP 4.2.3. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111310. 78340000 Zentrale Dienste. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögen

Vorlage: II/117/2023

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus. Im Gemeinderat ist auch eine deutlich geringere Summe genannt worden.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Minderung um 2.400,00 € auf der Haushaltsstelle 111310. 78340000 Zentrale Dienste. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögen, hier: Investitionsnummer: 111.310.00.013 Zentrale Dienste: Lizenzen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4.2.4. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Sperrvermerk auf der Haushaltsstelle 573100. 78510000 Sonstige kommunale Einrichtungen. Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Vorlage: II/118/2023

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus. Es liegt noch immer kein Konzept vor. Sie fragt, ob die Summe überhaupt realistisch ist und was mit dem jetzigen Ratssaal passiert.

Frau Pippel weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag „Ausbau Dachgeschoss zum Archiv“ steht. Es muss heißen: „Ausbau Bürgersaal“.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 den Sperrvermerk in Höhe von 190.000 € auf der Haushaltsstelle 573100.78510000 Sonstige kommunale Einrichtungen. Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, hier: Investitionsnummer: 573.100.11.102 Bürgerhaus Schkopau: Ausbau Bürgersaal.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4.2.5. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 541000.78520000 Investitionsnummer: 541.000.01.200 Burgliebenau: Erschließung Alte Ziegelei
Vorlage: II/119/2023**

Herr Sachse zieht den Antrag im Namen der Fraktion zurück.

**TOP 4.2.6. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 541000.78520000 Investitionsnummer: 541.000.05.202 Knapendorf: Ausbau Bündorfer Straße - Planung
Vorlage: II/120/2023**

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus.

Herr Gasch fragt, ob das nur Ausbau ist.

Herr Weiß berichtet, dass es teilweise Ausbau, teilweise Erschließung ist. Das muss erst geprüft werden, dafür ist die Planung vorgesehen. Erst nach der Planung kann man sagen, was es den Bürger kostet. Im Beschlussvorschlag ist hinter das Wort Planung noch das Wort „Abwässer“ einzufügen.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Erhöhung um 40.000,00 € auf der Haushaltsstelle 541000.78520000 Gemeindefstraßen. Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen, hier: Investitionsnummer: 541.000.05.202 Knapendorf: Ausbau Bündorfer Straße – Planung Abwässer.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

**TOP 4.2.7. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 541000. 78520000 Investitionsnummer: 541.000.09.203 Raßnitz: Abriss Brücke über das alte Elsterbett
Vorlage: II/121/2023**

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus. Es besteht kein Redebedarf.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Reduzierung um 20.000,00 € auf der Haushaltsstelle 541000.78520000 Gemeindefstraßen. Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen, hier: Investitionsnummer: 541.000.09.203 Raßnitz: Abriss Brücke über das alte Elsterbett.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4.2.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2024 - 2027 und eventuelle Änderungen
Vorlage: II/103/2023**

Dieser TOP wird vertagt auf den 23.01.2024, um mögliche Änderungsanträge einzubringen. Für diese letzte Möglichkeit müssen die Anträge schriftlich bis 30.12.2023 in der Verwaltung vorliegen.

Von 19:22 Uhr bis 19:27 Uhr findet eine Pause statt.

TOP 4.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2024: Hauptamt und eventuelle Änderungen

**TOP 4.3.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 365100. 54572000 Kindertagesstätten. Erstattungen an private Unternehmen (ASG, IB u.a.)
Vorlage: II/112/2023**

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus.

Nach Meinung von Frau Lemke liest sich der Antrag, als hätte die Gemeinde diese Stellen nie besetzt. Dem ist nicht so – in der Vergangenheit wurden diese Stellen benötigt und auch besetzt. Sie würde sich wünschen, dass sich wieder jemand für solche Stellen findet.

Frau Ewald hat in Erinnerung, dass Frau Spaller keine Bufdi-Stellen wollte und mit FSJ-Stellen nicht viel anfangen konnte.

Frau Linke fände es schade, wenn die Gemeinde so etwas streicht, wäre es doch ein Einstieg in den öffentlichen Dienst.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Minderung um 6.000,00 € auf der Haushaltsstelle 365100. 54572000 Kindertagesstätten. Erstattungen an private Unternehmen (ASG, IB u.a.).

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.3.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2024: Hauptamt und eventuelle Änderungen Vorlage: II/104/2023

Frau Lemke berichtet:

In Erträgen sind durch LEQ 324 T€ mehr zu erwarten. Im Bereich Schwimmunterricht wird weniger ausgegeben, ebenso bei der Schülerbeförderung. Einsparungen gibt es auch durch Streichung der Heilpädagogen. Einige Umbuchungen sind vorgenommen worden (Hauptamt⇒Ordnungsamt).

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 100 Hauptamt mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 6.197.900 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 11.547.600 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 5.867.800 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 10.838.100 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 270.000 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 3.352.700 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	3
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Somit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 4.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 2 des Haushaltsplanes 2024: Finanzverwaltung und eventuelle Änderungen Vorlage: II/105/2023

Frau Bartsch führt aus:

Die 1. Änderungsliste umfasst Anpassungen am rechn. Ergebnis (Kowisa). Bei Aufwendungen gibt es Neuordnungen zum Ordnungsamt.

In der 2. Änderungsliste sind Anpassungen an Personalkosten vorgenommen worden.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 200 Finanzverwaltung vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 474.700 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 658.200 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 474.700 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 644.200 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 36.200 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.5. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2024: Bauamt und eventuelle Änderungen Vorlage: II/106/2023

Herr Weiß führt aus:

Zur 1. Änderungsliste – Ergebnis-HH:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Die BVVG hat der Gemeinde angekündigt, dass sie die Auskehr eines Grundstücks (OT Raßnitz) haben möchte.

Die jeweils eingestellten 3.500 € betrifft die sog. Ortsteilbudgets.

Zur 2. Änderungsliste:

Für die nächste Sitzung ist noch eine Änderung geplant. Im Produkt Abwasserbeseitigung im OT Döllnitz müssen 39 T€ eingestellt werden. Die HWS hat die Schlussrechnung geschickt. Die Summe ist durch 10 Nachträge angewachsen.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 300 Bauamt vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 835.400 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 4.356.000 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 485.400 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.510.800 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 474.500 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 2.159.000 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.6. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2024: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen

TOP 4.6.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 262000. 53180000 Förderung der Musikpflege. Zuschüsse an übrige Bereiche

Vorlage: II/113/2023

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Frau Gudofski berichtet, dass der Heimatverein jährlich ein Silvesterkonzert ausrichtet. Das kann von den üblichen Mitteln für Heimat- und Kulturpflege, die dem OT Burgliebenau zur Verfügung stehen, nicht bestritten werden. Sie plädiert dafür, dem Heimatverein einmalig diese Mittel zu bewilligen.

Herr Ringling verweist darauf, dass die Konzertreihe in Burgliebenau im Zusammenhang mit den Merseburger Orgeltagen zu sehen ist und seine historischen Wurzeln in Burgliebenau hat.

Herr Sachse entgegnet, dass sich auch andere Veranstaltungen anderer Vereine in anderen Ortsteilen in vielen Jahren etabliert haben, z.B. das Wintergrillen sowie die Seniorenarbeit des Bierabend e.V. Raßnitz, das Gosefest des Heimatvereins in Döllnitz, die Arbeit der Landfrauen in Röglitz usw. Wenn das bewilligt werden soll, muss die Formulierung geändert werden, um dem Anliegen gerecht zu werden. Herr Sachse schlägt vor, dass sich Herr Merkel (Heimatverein Burgliebenau) mit dem BM in Verbindung setzt.

Frau Ewald fragt, was passiert, wenn die Förderung nicht kommt.

Der Beschlussvorschlag wird auf den 23.01.2024 verschoben.

TOP 4.6.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 552100. 52110000 Öffentliche Gewässer. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **Vorlage: II/114/2023**

Frau Ewald führt zum Sachverhalt aus.

Herr Kuphal begrüßt die Beschlussvorlage. Die Situation an den Stegen ist bekannt. Er verweist darauf, dass die Kostenstelle falsch angegeben ist und geändert werden muss in: 52216000.

Die von Herrn Pomian vorgeschlagenen Gummikappen sind nicht ideal. Es fehlt die Luftzirkulierung.

Frau Rehfeld ergänzt: Wenn sich die Kosten auf mehr als 5.000 € belaufen, befindet man sich in der Auftragsvergabe.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Erhöhung um 5.500,00 € auf der Haushaltsstelle 552100. 52216000 Öffentliche Gewässer. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Sachse bittet den BM um Prüfung, ob für die Summe die Spende der Saalesparkasse genommen werden kann.

TOP 4.6.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2024: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen **Vorlage: II/107/2023**

Herr Rattunde beantragt die Verschiebung des Beschlusses, da seine Anträge noch nicht vorliegen.

Es gab im Ausschuss eine unglückliche Situation. Die Ausschussmitglieder konnten sich nicht positionieren.

Der TOP wird vertagt auf den 23.01.2024.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

TOP 4.7. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2024: Stabsstelle und eventuelle Änderungen

TOP 4.7.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/FDP/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111600. 54315000 Organisationsangelegenheiten. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten Vorlage: II/111/2023

Frau Ewald führt aus, dass das Projekt der Organisationsuntersuchung erst am Anfang einer neuen Wahlperiode eines neuen Bürgermeisters eingestellt werden soll. Der jetzige Zeitpunkt ist ungünstig und die Kostensteigerung nicht erklärbar.

Herr Ringling macht Ausführungen zur Org.-Untersuchung. Es gibt die begründete Situation, dass es Überlastungsanzeigen gibt. Mit den Amtsleitungen muss nun geprüft werden, ob Aufgabenprozesse anders gestaltet werden können.

Frau Rehfeld ergänzt, dass Gespräche aufgenommen wurden, welche Firmen in der Lage sind, für Kommunalverwaltungen solche Untersuchungen durchzuführen – zwei Firmen wurden ausgewählt. Die Verwaltung hat sich unverbindlich die Angebote geben lassen und muss jetzt in die Verhandlungsvergabe gehen. Auf Nachfrage berichtet Frau Rehfeld, dass dazu bislang noch keine Kosten verursacht wurden.

Herr Schmidt meint, dass die eigenen Mitarbeiter der Verwaltung die wirkliche (Zu)-Arbeit der Org.-Untersuchung gemacht haben mit dem Ergebnis, dass uns eine Rechnung von der mit der Untersuchung beauftragten Firma gestellt wurde. Die Erfahrung mit der Servicestation zeigt, dass es mit der Untersuchung allein nicht getan ist, sondern erst mit deren Umsetzung.

Herr Rattunde betont, dass sich aus der Darstellung der Unzufriedenheit heraus die Pflicht des Bürgermeisters zum Handeln ergibt. Dass er sich dazu Hilfe sucht, ist legitim. Dazu wird es eine ganze Menge allgemeingültiger Aussagen geben, die jedoch unabhängig von der Person des Bürgermeisters sind.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 30.11.2023 die Minderung um 81.300,00 € auf der Haushaltsstelle 111600. 54315000 Organisationsangelegenheiten. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.7.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2024: Stabsstelle und eventuelle Änderungen Vorlage: II/108/2023

Der Sachverhalt wird dargestellt. Redebedarf besteht nicht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 500 Stabsstelle vorbehaltlich der in der Sitzung gefassten Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

im Ergebnisplan mit dem

- | | | |
|----|--|----------------|
| a. | Gesamtbetrag der Erträge auf | 45.900 Euro |
| b. | Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.677.700 Euro |
| 1. | im Finanzplan mit dem | |
| a. | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 17.300 Euro |
| b. | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.590.700 Euro |
| c. | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 0 Euro |
| d. | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 55.500 Euro |
| e. | dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 Euro |
| f. | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 Euro |

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	3
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 6 des Haushaltsplanes 2024: Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen Vorlage: II/109/2023

Frau Bartsch berichtet zur Änderungslisten:

Grundsteuer B und Hundesteuer hat sie im Rechnungsergebnis angepasst. Gewerbesteuern hat sie um 2,5 Mio. € erhöht (Anpassung Rechnungsergebnis 2. Änderungsliste). Umlagen sind nächstes Jahr lt. Steuerkraftmesszahlen weniger zu zahlen.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 30.11.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 600 Allgemeine Finanzwirtschaft vorbehaltlich der in der Sitzung gefassten Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit dem | |
| a. | Gesamtbetrag der Erträge auf | 24.780.700 Euro |
| b. | Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 11.463.600 Euro |
| 2. | im Finanzplan mit dem | |
| a. | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender | |

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Verwaltungstätigkeit auf	24.582.100 Euro
b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.463.600 Euro
c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	521.700 Euro
d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 Euro
e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.9. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024

Vorlage: II/110/2023

Dieser TOP wird auf den 23.01.2024 verschoben.

Herr Sachse fasst die Punkte zusammen, für die noch keine Entscheidung getroffen wurde:

- TOP 4.2. Tischvorlage verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.2.1. verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.2.2. verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.2.5. von SPD-Fraktion zurückgezogen
- TOP 4.2.8. verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.6.1. verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.6.3. verschoben auf den 23.01.2024
- TOP 4.9. verschoben auf den 23.01.2024

TOP 5. Sonstiges

Herr Sachse erinnert noch einmal, dass Anträge für die 2. Haushaltsbereinigungssitzung am 23.01.2024 bis 30.12.2023 bei Frau Bartsch vorliegen müssen.

Der Bauamtsleiter möge sich bitte mit dem Ortschaftsrat Döllnitz und evtl. dem Ordnungsamtsleiter bezüglich der 35 T€ für den Sportplatz Döllnitz/Zisterne in Verbindung setzen.

Es folgt eine Diskussion, dass noch nicht alles besprochen wurde. Darauf meint Frau Ewald, dass genug Zeit dazu war, diese jedoch nicht genutzt wurde.

Herr Borries äußert, dass im HH-Plan (Betonung liegt auf Plan) nicht alle Eventualitäten berücksichtigt werden können. Dafür gibt es die Instrumente der überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 34. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 30.11.2023

Je länger man die Beschlussfassung des HH hinausschiebt, umso mehr läuft man Gefahr, nichts tun zu können.

Herr Gasch meint, dass keine 2 HH-Lesungen stattgefunden haben – auch nicht in anderen Ausschusssitzungen.

Herr Sachse erinnert daran, dass es einen Sitzungsplan gibt. Je länger wir alles hinausschieben, umso länger arbeitet die Verwaltung auf Sparflamme.

TOP 6. Anfragen und Anregungen

Herr Gasch richtet sich an Frau Rehfeld und informiert, dass die kommunale Förderung für Wärmeplanung ausgesetzt ist.

Frau Rehfeld berichtet, dass aktuell diese Anträge nicht entschieden werden. Das heißt nicht, dass die Förderung aufgehoben ist. Sie ist nur „auf Pause“.

Die Meinung im SELA-Kurier 11/2023 eines Fraktionsvorsitzenden zur Gebührenerhöhung in den Kindereinrichtungen kann Herr Sachse nicht nachvollziehen. Die Aussage, dass es den Befürwortern ums Prinzip gehe, ist schlichtweg falsch und wird von vielen nicht geteilt. Frau Heise hat akribische Untersuchungen und Aufrechnungen vorgenommen sowie entsprechende Zuarbeiten geleistet, sie in den Ausschüssen, in den Kindereinrichtungen und in den Elternkuratorien vorgestellt. Wir haben allgemeine Kostensteigerungen in nie gekanntem Ausmaß. Landkreis, Land und Staat haben alles Mögliche getan, um junge Eltern zu entlasten, z. B. Kindergelderhöhung, Erhöhung des Kinderfreibetrages, Geschwisterermäßigung usw.

Ein weiterer Artikel im gleichen SELA-Kurier betrifft die Wortmeldung eines anderen Fraktionsvorsitzenden und OBM über seine Freiwillige Feuerwehr. Diese ist ausführlich und klar bewertet worden.

Herr Gasch fragt, ob das Budget ausreichend für den SELA-Kurier ist.


Herr Ringling antwortet, dass viele Artikel zu lang sind. Manchmal mutiert die Zeitung zu einer Sportzeitung.


Frau Ewald schlägt vor, die Artikelgröße zu begrenzen, verschiedene Fotos als eine Collage einzureichen.

Herr Schmidt meint, dass der SELA-Kurier ein Instrument der Ortsteile sei und man nicht mit Einschränkungen arbeiten sollte.

TOP 7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:00 Uhr beendet Herr Sachse den öffentlichen Teil.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin